

**RICHTSPRUCH  
zum Richtfest  
Konzernzentrale STRABAG am 29.11.2017**

Frohen Gruß erbiet ich Ihnen,  
die zum Richtfest sind erschienen,  
um sich mit uns an der neuen  
Konzernzentrale zu erfreuen.  
Dem Bauherrn gilt so dann mein Gruß,  
nicht nur weil er bezahlen muss,  
was wir gebaut in Jahresfrist,  
auch weil er uns gewogen ist  
und immer freundlich war zur Stelle,  
galt es zu helfen auf die Schnelle.

Das gilt auch für den Architekt,  
der dieses Bauwerk ausgeheckt,  
in äußerer Form und Funktion,  
dass alles passt, ist heut sein Lohn.

Willkommen heiß ich nun die Schar,  
die fleißig hier im Einsatz war.

Vom Lehrling hin zu den Gesellen,  
die meist den Kern der Mannschaft stellen.

Vom Prüfer bis hin zur Bauleitung,  
die hier den Laden hielt in Schwung.

Es ist nun mal des Bauhandwerkers Los,  
dass bei ihm ist der Wechsel groß,  
heißt es schon bald das Ränzel schnüren,

um neue Arbeit auszuführen.

Aber gern wären wir erneut dabei,

wenn es geht los mit der SRE Los II.

Auch war extrem die Wetterlage,

die vielen heißen Sonnentage,

vor Wochen ständig Regen

und trotzdem sah man sich bewegen,

die ganze Mannschaft unverzagt,

dafür sei herzlich Dank gesagt.

Vor gut einem halben Jahr,  
hier erst die Grundsteinlegung war  
und heute schon kann Richtfest sein,  
so kräftig hatten alle rein.

Wir hätten´s kräftiger noch getan,  
wenn manchmal zeitiger ein Plan wär eingetroffen an  
der Front,  
das schneller weiter wir gekonnt.

Dabei sieht man hier im Freien gar nichts von den  
Innereien,

die uns viel mehr Arbeit machten,  
als wir noch zu Anfang dachten.

Zur Ruhe kamen wir hier nicht,  
zumal vom alten Standort manch Gesicht

uns bei der Arbeit überwachte

und zusah, was ein jeder machte.

Nun wird es Zeit, dass ich beschließe

und wie es Brauch den Bau begieße.

Drum nehm das Gläschen ich zur Hand

Und lass es füllen bis zum Rand,

ich trinke es nun auf alle die,

welche mit Geist und Phantasie,

mit Arbeiterkraft und Einsatzfreude

beteiligt sind an dem Gebäude.

Auf Architekten, Ingenieure, Gesellen, Werker und

Monteure,

sie alle sollen hoch jetzt leben,

weil sie Ihr Bestes hier gegeben. PROST!

Mit diesem zweiten Glas so dann,  
stoß ich auf unseren Bauherrn an,  
der Strabag dank ich fürs Vertrauen,  
dass er die Konzernzentrale ließ uns bauen.

PROST!

Nun liebe Leute höret auch,  
wie ich nach gutem alten Brauch,  
in dieses Haus den Segen spreche,  
dass niemand seinen Frieden breche;  
Gott segne dieses neue Haus,  
treib alle bösen Geister aus.

Gesundheit, Glück und frohen Mut,  
dann stets um dieses Haus wohl gut.

Wir aber nehmen das Glas zur Hand,  
trinken aus und werfen es an die Wand,  
dass es in Scherben springe,  
und allen Menschen Wohlstand bringe.

PROST!

Nun lasst dem Feste seinen Lauf, Richtkranz auf.